

		Resultate in Österreich			
Frankreich		4 x Agility 2 x Jumping alle V0 max. Rang 3 oder 20 % der Gestarteten 3 vers. Richter Agility, 2 vers. Jumping innerhalb von 36 Monaten	keine Bestätigung notwendig	keine Bestätigung notwendig	
Italien	3 x Agility alle V0 2 vers. Richter	3 x Agility alle V0 max. Rang 3 oder 2 vers. Richter	keine Bestätigung notwendig	keine Bestätigung notwendig	Klasse 2: 1.15 Klasse 3: 1.15

Die Tatsache, dass die Aufstiegsriterien in einer Weisung jährlich neu geregelt werden können und dies oft sehr spät bekannt gegeben wird, trägt wenig zur Transparenz im Agilitysport bei.

Wir stellen deshalb folgenden Antrag:

Die Aufstiegsriterien werden ins Reglement Agility, Art. 8.3.1 aufgenommen.

Neu steht im Reglement ab 01.05.2024: **«Man kann aufsteigen von Klasse 1 in Klasse 2 nach dem Erreichen von zwei fehlerfreien Agilityläufen mit V0 und zwei fehlerfreien Jumpingläufen mit V0. Man kann aufsteigen von Klasse 2 in Klasse 3 nach dem Erreichen von zwei fehlerfreien Agilityläufen und zwei fehlerfreien Jumpingläufen mit V0 innerhalb der ersten 10 % der Gestarteten.»**

Bsp .für den Aufstieg in Klasse 3:

Agilitylauf 4. Rang V0 von 37 Gestarteten = gilt als Aufstiegsresultat

Jumpinglauf 7. Rang V0 von 37 Gestarteten = gilt nicht als Aufstiegsresultat

Eine allfällige Weisung Auf- und Abstiegsriterien für die Arbeitsklassen der TKAMO gültig ab 01.01.2024 wird per 01.05.2024 aufgehoben.

Begründung:

Die Sportler haben verlässliche Mindestriterien für die Aufstiegsriterien, die mind. drei Jahre gültig sind und müssen nicht jedes Jahr bis teilweise Ende Dezember warten, bis sie wissen welche Kriterien für das folgende Jahr gültig sind. Das gleiche gilt für die Softwarehersteller, die ihre Programme nicht mehr jährlich kurzfristig anpassen müssen.

Startfelder jeder Grösse werden gleichberechtigt behandelt. Aktuell zählt ein 4. Rang in einem Startfeld von z.B. 55 Startenden nicht als Aufstiegsresultat, während ein 1. Rang in einem Startfeld von 1 Startenden als Aufstiegsresultat zählt.

Im Agilitysport gibt es keine Prüfungsordnung wie in anderen Hundesportarten. Der Hundeführer hat deshalb keine längerfristig definierten Kriterien welche Fähigkeiten in welcher Klasse verlangt werden. Die Anzahl der zu erreichenden Resultate die benötigt werden um in die höhere Klasse aufsteigen zu können, sind eines der wenigen definierten Kriterien. Eine Prüfungsordnung würde der Kompetenz der Delegiertenkonferenz unterliegen. Deshalb müssen die Kriterien über den Aufstieg in die höhere Leistungsklasse als

Teil der fehlenden Prüfungsordnung betrachtet werden und unterliegen der Kompetenz der Delegierten und nicht der TKAMO und gehören somit ins Reglement Agility und nicht in eine Weisung.

Das bisherige System hat nicht zur Förderung der «Leistungssportler» beigetragen.

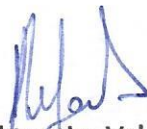
Das bisherige System hat in den letzten Jahren zu viel Enttäuschung und einer ungesunden Spaltung von Breiten- und Leistungssportlern beigetragen.

Wir danken für die Zustimmung zu unserem Antrag.

ATE Microdogs



Präsident, Martin Eberle



Aktuarin, Valentina De Iacob